

13. Wach auf, mein Hort

Mit kräftiger Leidenschaft

Gesang

1. Wach auf, mein Hort, ver - nimm mein Wort, merk auf, was ich dir
 2. Dein stol - zen Leib du mir ver - schreib und schleuß mir auf dein
 3. „Ach, jun - ger Knab, dein Bitt laß ab, du bist mir viel zu

poco f

sa - ge: mein Herz das wüt't nach dei - ner Güt, laß mich Frau nicht ver -
 Her - ze, schleuß mich da - rein Herz - lieb - ste mein, wend mir mein gro - ßen
 wil - de, und wenn ich tät nach dei - ner Bitt, ich fürcht, es blieb nicht

p

za - gen, ich setz zu dir all mein Be - gier, das glaub du mir: laß
 Schmer - zen, und den ich trag Tag un - de Nacht zu dir al - lein, werd
 stil - le. Ich dank dir fast, mein wer - ter Gast, der Treu - e dein, die

mich der Treu ge - nie - Ben.
 mir freund - lich zu Wil - len.
 du mir gönnst von Her - zen“....

4. Da lag'n die Zwei, ohn Sor - gen frei, die lan - ge Nacht in
 5. Der Wäch - ter an der Zin - nen stand: liegt Je - mand hier ver -
 6. Von dan'n er sich schwang, hub an und sang, wie es ihm wär er -

pf

Freu - - den, bis üb'r sie schien der Tag her - ein, noch soll mein Treu nicht
 bor - - gen, der mach sich auf und zieh da - von, daß er nicht komm in
 gan - - gen mit ei - nem Weib, ihr stol - zer Leib hätt ihn mit Lieb um -

ben legato

p

lei - den, noch für und für lieg ich an dir, das trau du mir, laß
 Sor - gen, nimm Ur - laub von dem schö - nen Weib, denn es ist Zeit, es
 fan - gen. Hätt ihn ver - pflicht, hub an und dichtt ein Ta - ge - weis von

mich der Lieb ge - nie - - Ben.
 scheint der hel - le Mor - gen.
 ei - ner schö - nen Frau - en.

1. 2.